

**Der Qualitätsrahmen
Der Qualitätsrahmen
Frühe Hilfen in der
Praxis:**

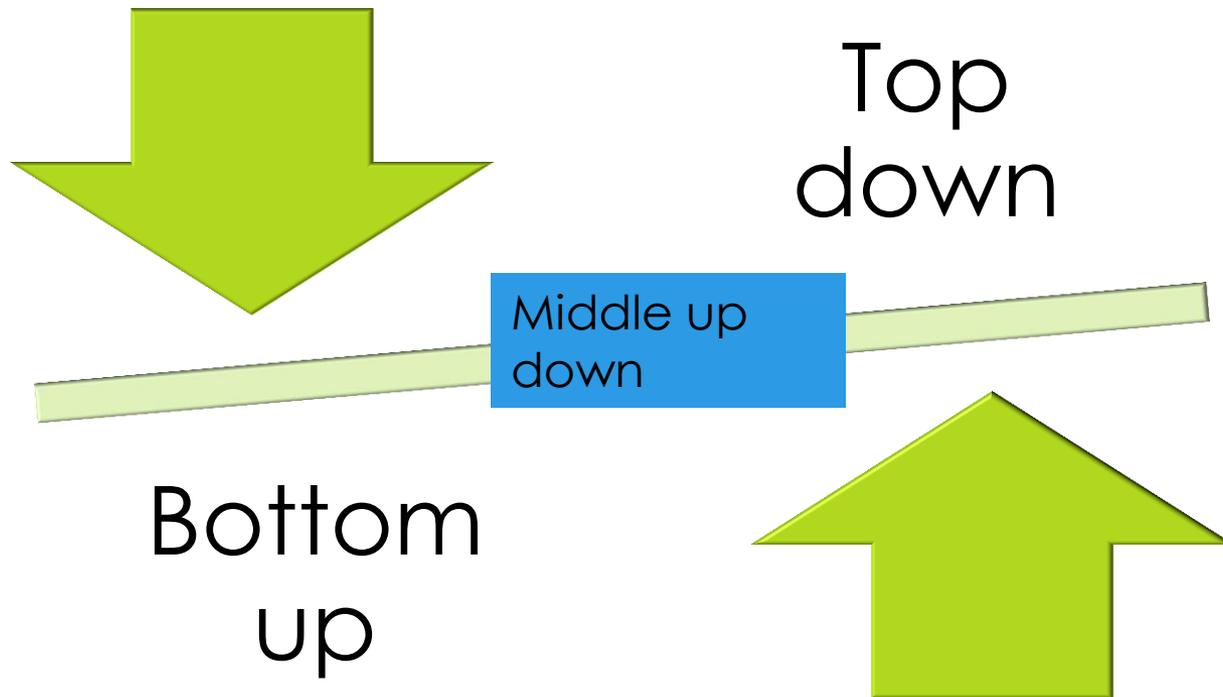
„Was nützt, ist gut.“

Qualität...

- Er beschreibt entsprechend die Qualität Früher Hilfen in einer Kommune als Ganzes,

als **Infrastrukturqualität der sozialen und gesundheitlichen Angebots- und Versorgungsstrukturen.**
- »Qualität« bezeichnet im Kontext Früher Hilfen eine prozessha - dynamische Größe.
- Qualität in den Frühen Hilfen ist ein Konstrukt, welches sich im Diskurs der Akteure mit ihren jeweils unterschiedlichen Perspektiven herausbildet.
- Die daraus entstehenden Ergebnisse werden ihre Bedeutung und Tragfähigkeit in der Praxis zu erweisen haben.

Qualitätsbewegungen



Was dazu gehört

Top Down

- ▣ Leitbild
- ▣ Basiskompetenzen
- ▣ Kompetenzprofile
- ▣ Gesetzliche Grundlage
- ▣ Legaldefinition
- ▣ Förderbedingungen

Bottom up

- ▣ Leitbild
- ▣ Geschäftsordnung
- ▣ Konzepte
- ▣ Projektprofile
- ▣ Gewachsene Strukturen

Strategisch:

Das System Frühe Hilfen
ist dann gut, wenn.....

Operativ:

Die praktische Umsetzung der
Frühen Hilfen ist gut, wenn.....

Logik des Qualitätsrahmens

**Einführung
und
Gesamtziel**

- Einordnung in den Gesamtkontext und Begründung

**Entwicklungs
ziele**

- systembezogen
- bezogen auf die Umsetzung

**Konkretisier
ungen**

- offene redundante Fragestellungen

Grundidee

- Infrastrukturelle Versorgung in kooperativen Absprachen aller Beteiligten

Zielbestimmung

- „Agenda“ und Leitlinien

Netzwerk

- Aufbau und Schnittstellenmanagement
- Kooperationskultur

Planung

- Gesamtkommunale Steuerung und fallunabhängige Auftragslage

Politisch-strukturelle Verankerung vor Ort

- Konzept und Schnittstelle zur Politik und strategischer Führung

Qualifizierung und interprofessionelles Lernen

- Sicherstellung von Kompetenzen

Zusammenarbeit mit der Familie

- Datenschutz und Beratungshaltung

Qualität von Angeboten

- Transparenz und Diskussion über Angebotsinhalte und -formate

Dokumentation und Evaluation

- Erhebung und Auswertung von Daten

Grundidee und Zielbestimmung:

Ausgangslage identifizieren und Richtung klären

POLITIK

Politisch-strukturelle Verankerung:

Einbeziehung der normativen Ebene

Koordination

Planung

Jugendhilfeplanung
, Controlling

Dokumentation und
Evaluation

Netzwerk Frühe Hilfen

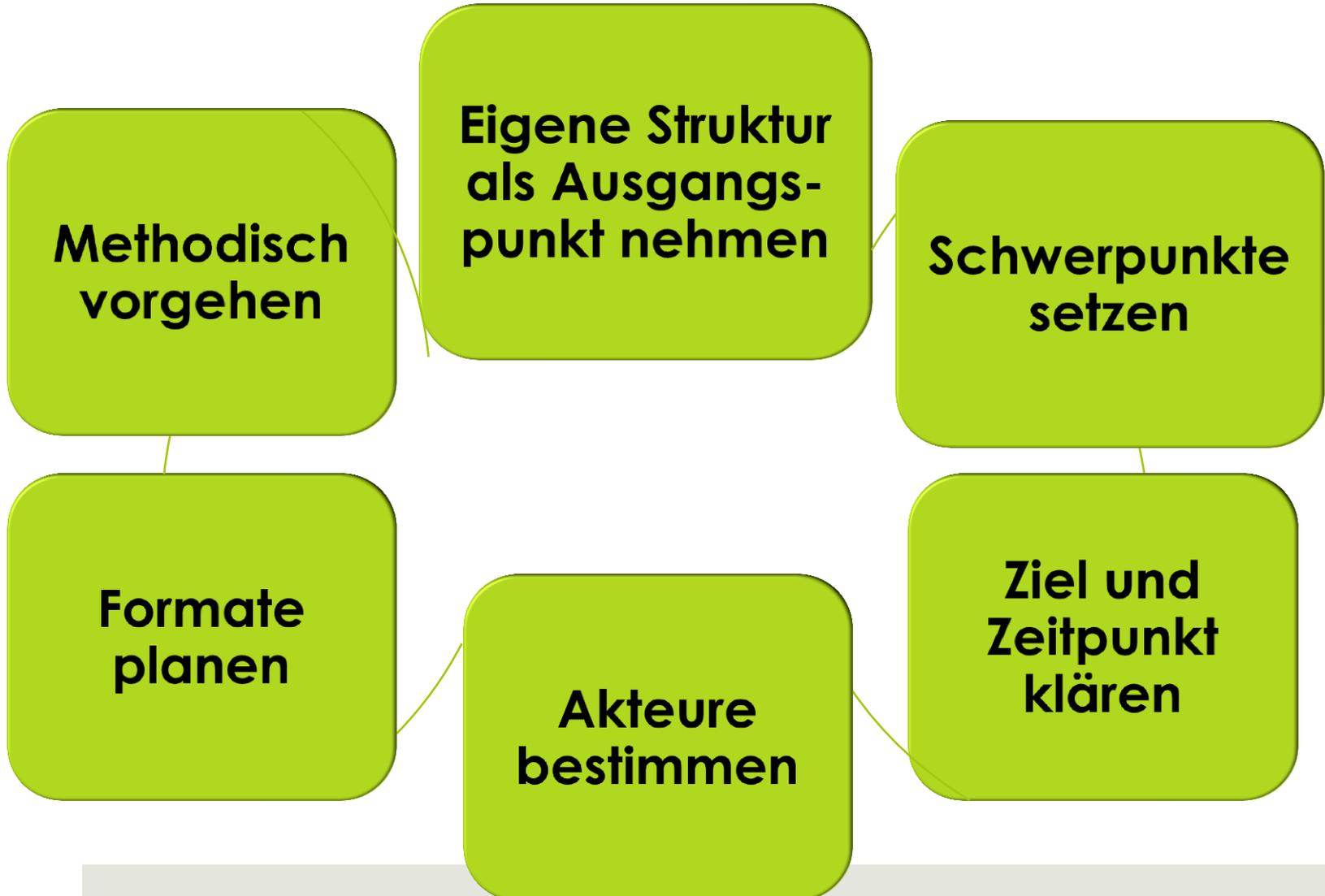
Qualifizierung und
interprofessionelles
Lernen

Qualität von
Angeboten

Zusammen-
arbeit mit
der Familie

Träger

Qualitätsentwicklung im Netzwerk



GUTE GRÜNDE!

Wann könnte der
Qualitätsrahmen sinnvoll und
strategisch wertvoll sein?

Begründete Anlässe statt neue Sau durchs Dorf

Optimierung
Rechtfertigung
Transparenz
Werbung

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Übergang

Konfliktmanagement

Motivationsförderung

Präsentation

Begründeter Anlass statt neue Sau durchs Dorf

Politische Einmischung

„Deswegen gibt es uns und dies sind die Aufgaben und Aufträge!“

Fachlichkeit in den Fokus rücken:

„Wenn wir über Fortbildung sprechen, dann nach Kriterien!“
Wie steht´s mit dem Datenschutz?

Prozesse auswerten

„War das, was wir getan haben, das, was wir tun wollten?“

Konkrete Vorhaben planen

„Das Ziel steht!“

Die aktuelle Situation des Netzwerkgeschehens reflektieren

Haben wir die Dimensionen auf dem Schirm?

Über die Identifizierung von Lücken Steuerungsideen bekommen

„Wir sind politisch nicht vertreten – nichts wie los!“

Die Diskussion im Netzwerk anregen

Was müssen Fachkräfte eigentlich können?

Prozessabläufe

Wie die Dinge genau geschehen

Qualifizierung und Interprofessionelles
Lernen/Dokumentation

Dialogische Entwicklung und offene Räume

Wertwolken entwickeln

Grundidee/Zielbestimmung

(Selbst-)Beobachtung

Im operativen Geschehen in Trägerverantwortung

Zusammenarbeit mit Familien/ Qualität von
Angeboten

Critical Incidents

Worst case-Szenarien und wie man sie vermeidet

Netzwerk/politische Einordnung/Datenschutz

Benchmarking: Zielentwicklung

Wisse, wo Du hinwillst

Auswertung und Evaluation/ Koordinationsinstrument



hilfen



IHR PLAN

Machen Sie sich zu Zeugen!

mail@johannanolte.info

0176-31289290